

## **Eine neue Art der Gattung *Valeria* aus der Süd-Türkei (Lepidoptera: Noctuidae)**

PETER KUHNA & BERT SCHMITZ

Mit 5 Abbildungen

### **Abstract**

A new species of the noctuid genus *Valeria* STEFFENS, 1829 — *V. kartalea* spec. nov. — is described. It has been found in the Gaziantep Province of the Turkey.

### **Kurzfassung**

Eine neue Art der Noctuiden-Gattung *Valeria* STEFFENS, 1829 — *V. kartalea* spec. nov. — wird beschrieben. Sie stammt aus der Provinz Gaziantep der Türkei.

### **Einleitung**

Vor einiger Zeit zeigte mir Herr Krüger zwei Exemplare einer mir bisher unbekannt-ten Noctuiden-Art, die er während seiner Türkei-Reise im März 1992 in der Provinz Gaziantep gefunden hatte. Eine genaue Untersuchung ergab, daß diese in die Gat-tung *Valeria* STEPHENS, 1829 gehören.

### ***Valeria kartalea* spec. nov.**

#### **Material:**

Holotypus: ♂, Prov. Gaziantep, 30 km westl. Gaziantep, 1100m Höhe über NN, leg. KRÜGER (22.03.1992), coll. KUHNA.

Paratypus: ♂, Prov. Gaziantep, Gaziantep-Stadt, 800m Höhe über NN, leg. KRÜGER (17.03.1992), coll. SCHMITZ.

## Beschreibung und Differential-Diagnose

Der Habitus der neuen Art ist kräftig; die Grundfarbe ist grauer als bei den europäischen Arten der Gattung *Valeria* STEFFENS, 1829. Die Kammfühler tragen deutlich längere Kammzähne als bei *V. oleagina* ([DENIS & SCHIFFERMÜLLER], 1775). Die Vorderflügelänge beträgt 22 mm. Das Zeichenmuster ist in der Anlage ähnlich den zwei europäischen Arten der Gattung, aber deren grüner Farbton ist nicht vorhanden. Die Vorderflügel sind stumpf graugrün, die Adern sind zum Teil olivgrün markiert. Alle Makel sind groß, hell und dunkelgrau gekernt. Der Rundmakel beginnt am Costalrand und stößt mit dem Zapfenmakel zusammen; beide bilden somit eine breite Binde bis zur Submediane 2. Die innere Querlinie ist in die beiden Makel intigriert und dadurch undeutlich. Unter der Zelle berührt die äußere Querlinie den Nierenmakel, dahinter ist diese heller und gleichmäßig gezackt. Hinter der äußeren Querlinie beginnt eine Aufhellung bis zur Wellenlinie; diese Aufhellung wird zum Apex hin schmaler. Die Wellenlinie ist fein und hell sowie nach außen dunkel begrenzt. Die Fransen sind gelblich; auf ihnen befindet sich eine Teilungslinie aus dunklen Halbmonden; außerhalb dieser sind die Fransen fein dunkel gescheckt. Die Hinterflügel sind hellgrau mit einer dunklen Mittelbinde, und die Adern bleiben gut sichtbar. Die Unterseite beider Flügel-Paare ist grau und fein mit schwarzen Schuppen belegt; eine dunkle Mittelbinde zieht sich über die Unterseite von Vorder- und Hinterflügeln. Die Mittelbinde endet in einem schmalen, hellen Fleck am Costalrand der Vorderflügel. (siehe Abb.1 - 2, 3)

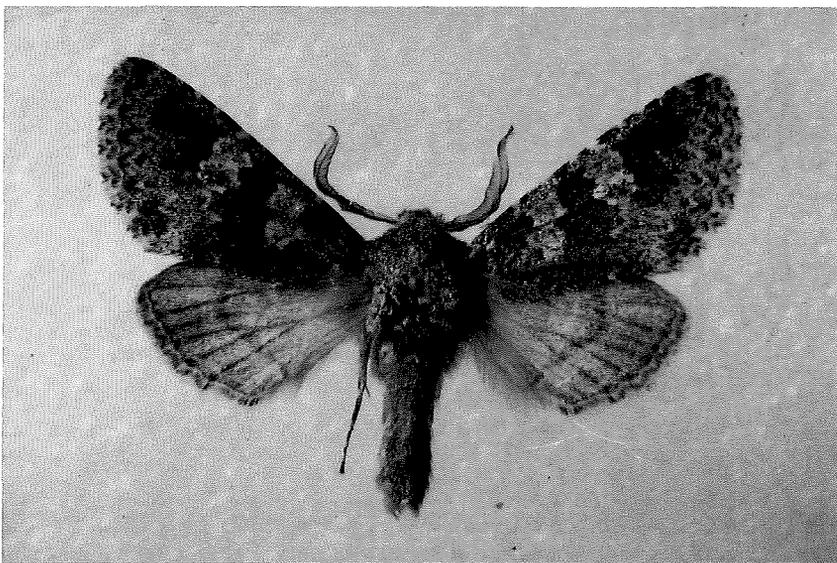


Abb1. *kartalea* spec. nov. Oberseite

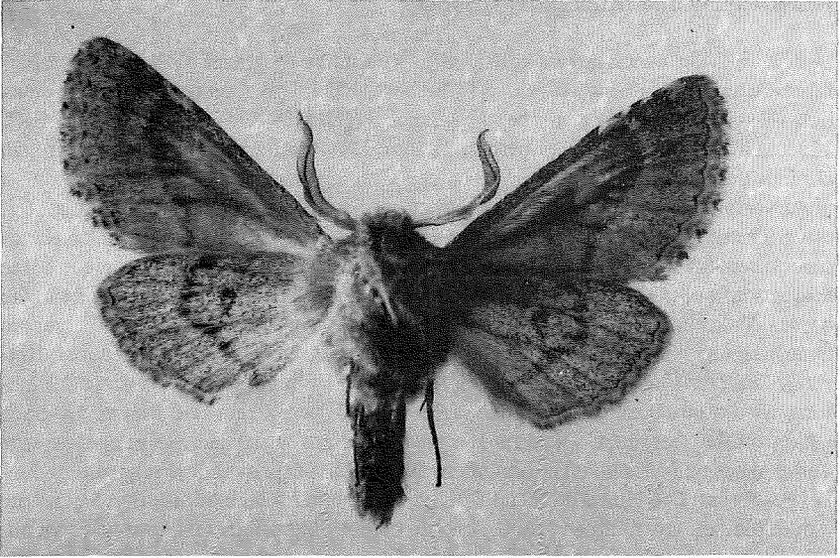


Abb. 2: *kartalea* spec. nov. Unterseite

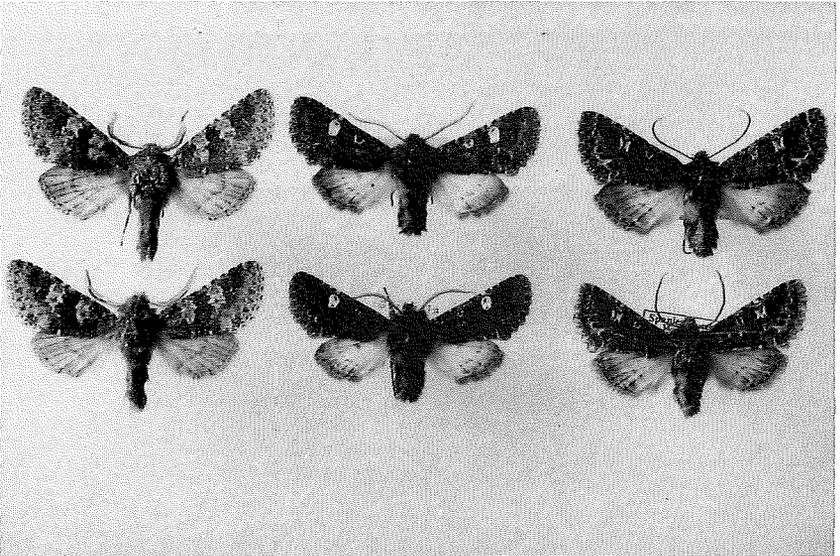


Abb. 3: *kartalea* spec. nov. , *V. oleagina* ([DENIS & SCHIFFERMÜLLER], 1775), *V. jaspidea* (DE VILLERS, 1789)

Genital:

Das ♂ Genital von *Valeria kartalea* spec. nov. ist demjenigen von *V. jaspidea* (DE VILLERS, 1789) in der Anatomie sehr ähnlich. Der Costalrand der Valve ist einfach gestaltet, ohne Harpe. Die Clasper enden gleichmäßig stumpf; der Clavus ist nicht abgerundet wie bei *V. jaspidea* (DE VILLERS, 1789); der Aedoeagus zeigt zwei Cornuti; der Uncus ist nicht so stark gebogen wie bei *V. jaspidea* (siehe Abb. 4 und 5).

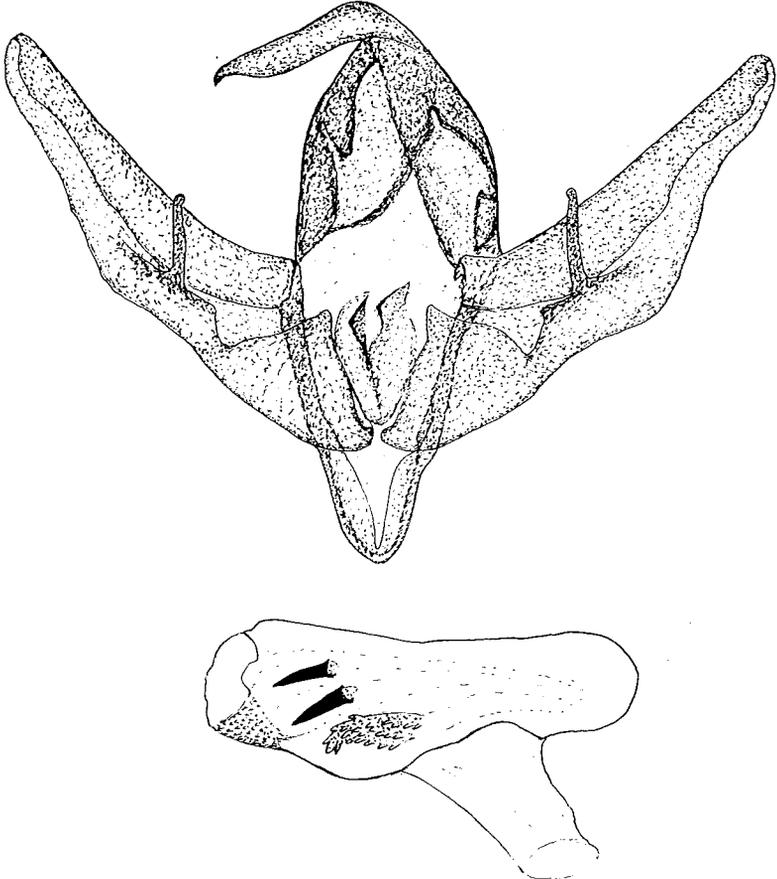


Abb. 4: Genital von *kartalea* spec. nov.

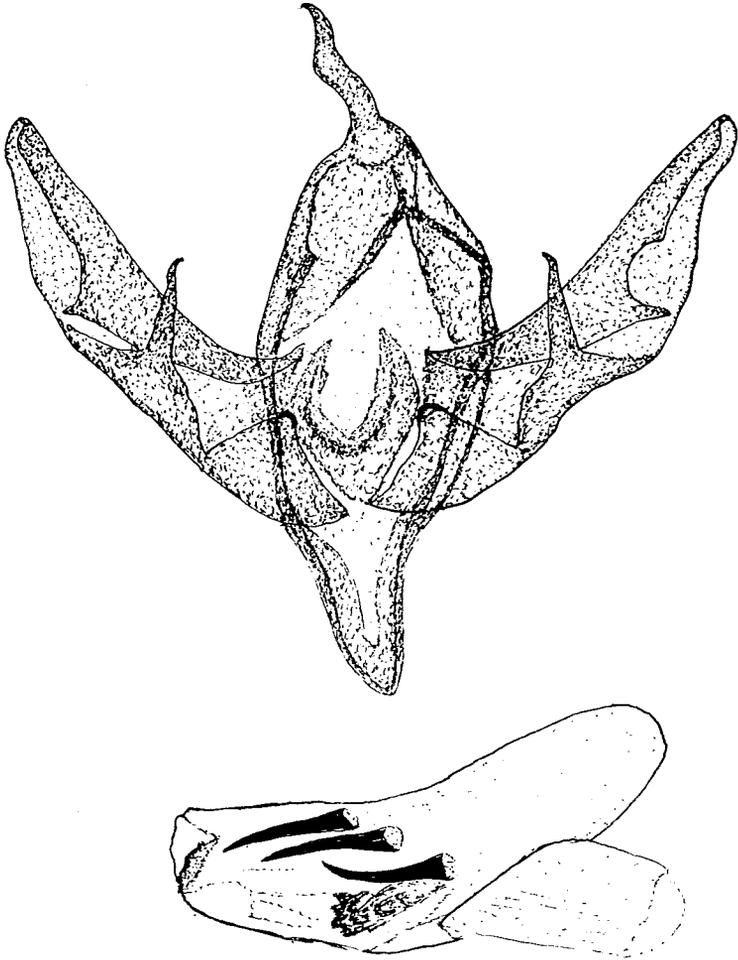


Abb. 5: Genital von jaspidea (DE VILLERS, 1789)

**Bemerkungen:**

In der Türkei kommt mit *Valeria oliagina syriaca* OSTHELDER 1933 ein weiteres Taxon der Gattung *Valeria* vor, das sich jedoch durch das anders gestaltete Genital von *V. kartalea* spec. nov. unterscheidet.

**Herleitung des Namens:**

Die neue Art wird nach dem Berg „Kartal Dagi“ mit 1496 m Gipfelhöhe westlich von Gaziantep benannt, wo sie gefunden wurde.

**Danksagung:**

Einen besonderen Dank Herrn Jürgen Krüger, Mettmann, für die Überlassung des Typenmaterials und Herrn Dr. C. Brauckmann, Wuppertal für seine freundliche Hilfestellung.

**Anschriften der Verfasser:**

PETER KUHNA, Memellandstr. 26, D-51688 Wipperfürth

BERT SCHMITZ, Hauptstr. 38, D-51519 Odenthal

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Jahresberichte des Naturwissenschaftlichen Vereins Wuppertal](#)

Jahr/Year: 1997

Band/Volume: [50](#)

Autor(en)/Author(s): Kuhna Peter, Schmitz Bert

Artikel/Article: [Eine neue Art der Gattung Valeria aus der Süd-Türkei \(Lepidoptera: Noctuidae\) 94-99](#)